



Hausarbeiten im Arbeitsbereich Ältere Philosophischegeschichte

Kriterien und Notenmaßstäbe

1 Kriterien

1.1 Berücksichtigung der Aufgabenstellung und der mit ihr verbundenen Vorgaben

- Die Hausarbeit befasst sich mit dem gestellten Thema bzw. mit einem von mehreren gestellten Themen und nicht mit einer davon verschiedenen Fragestellung. Eine Hausarbeit ist eine Prüfungsleistung. Das Thema der Prüfung wird gestellt, nicht frei gewählt.
- Die Hausarbeit berücksichtigt weitere mit der Aufgabenstellung verbundene Vorgaben.

1.2 Formale äußere Kriterien

- Die Hausarbeit umfasst Titelblatt, Gliederung, Text der Arbeit sowie ein Verzeichnis der zitierten Primär- und Sekundärliteratur.
- Die Fußnoten und das Literaturverzeichnis sind entsprechend den fachlichen Regeln erstellt und jeweils einheitlich gestaltet.
- Die Überlegungen, die von anderen Autoren entlehnt bzw. den Texten anderer Autoren entnommen sind, sind präzise nachgewiesen. Das bewusste Unterlassen dieser Nachweise sowie leichtfertige Ungenauigkeiten gelten als Verstoß gegen das Prinzip Akademischer Integrität, wie es im Leitbild der Universität Mainz formuliert ist und damit als ein Fehlverhalten, das entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung sanktioniert wird.

1.3 Formale Kriterien des Textes

- Der Text der Hausarbeit orientiert sich an den einschlägigen Standards der (deutschen) Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Der Text ist verständlich geschrieben; unnötig abstrakte Begriffsbildungen und Formulierungen sind vermieden.
- Die Hausarbeit weist eine Gliederung auf, die auch umgesetzt ist.
- Den Ausführungen der Hausarbeit liegt eine nachvollziehbare Argumentation zugrunde.

Fachbereich 05:
Philosophie und Philologie

Philosophisches Seminar
Arbeitsbereich
Ältere Philosophiegeschichte

Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer

Professor für Philosophie
des Mittelalters und
ihre Wirkungsgeschichte

Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
55099 Mainz

Besucheradresse:
Philosophicum,
Jakob-Welder-Weg 18,
Raum 01-936

Tel.: +49 (0) 61 31 / 39-2 17 34
Fax: +49 (0) 61 31 / 39-2 08 89
E-Mail: dreyer@uni-mainz.de

<https://www.philosophie.fb05.uni-mainz.de/arbeitsbereiche/aelterephilosophiegeschichte/>

Mainz, den 24. Mai 2019

Sekretariat:
Marc Riegel
Philosophicum, Raum 00-525
Tel.: +49 (0) 61 31 / 39-2 29 25
E-Mail:
Sekretariat.Dreyer@uni-mainz.de

1.4 Inhaltliche Kriterien des Textes

- Der Hausarbeit liegt eine klar formulierte Frage sowie eine daraus entwickelte Interpretations(hypo-)these zugrunde, die beide in der Einleitung eingeführt sind. Die Gliederung der Arbeit ist nachvollziehbar aus der Interpretations(hypo-)these entwickelt.
- Die Abschnitte und – ggf. – Unterabschnitte der Hausarbeit bauen argumentativ schlüssig aufeinander auf.
- Der Schlussabschnitt der Hausarbeit fasst im Rückgriff auf Fragestellung und Interpretations(hypo-)these das Gesamtergebnis systematisierend zusammen.
- Der zu interpretierende Text ist inhaltlich und argumentativ präzise rekonstruiert. Die zentralen Begriffe und Begriffskonstellationen des zu interpretierenden Textes sind identifiziert und in ihrer Bedeutung erfasst.
- Die Hausarbeit setzt sich auf der Grundlage der einleitend formulierten Interpretationshypothese *interpretierend* mit einem Quellentext bzw. mit Quellentexten auseinander. Die Textinterpretation ist nachvollziehbar und begründet. Sie ist durch wörtliche Zitate (mit korrektem Nachweis) sowie durch explizite Verweise auf den Quellentext abgesichert. – Eine bloße Zusammenfassung des Textinhaltes ist noch keine Interpretation.
- Die eigene Interpretation berücksichtigt den Forschungsstand. Dieser Bezug ist durch direkte und indirekte Zitate samt zugehörigen bibliographischen Angaben nachgewiesen.
- Auch die sonstigen Ausführungen der Hausarbeit sind sachlich korrekt.

2 Notenmaßstäbe

- *Mangelhaft*: Die Arbeit weist in mindestens einem der Anforderungskomplexe gravierende Mängel auf.
- *Ausreichend*: Die Arbeit weist deutliche inhaltliche und formale Mängel auf.
- *Befriedigend*: Die Arbeit ist inhaltlich zutreffend und die formalen Mängel sind so marginal, dass sie die inhaltliche Qualität der Arbeit kaum beeinflussen.
- *Gut*: Die Arbeit ist inhaltlich und formal überzeugend. Zudem lässt sie ein Bewusstsein für philosophische Problemstellungen erkennen.
- *Sehr gut*: Die Arbeit ist formal und inhaltlich überzeugend. Zudem lässt sie ein ausgeprägtes Bewusstsein für philosophische Problemstellungen sowie einen eigenen Zugang zum Thema erkennen.